

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 32 (1934)

Heft: 11

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für Photogrammetrie, Herrn Dipl.-Ing. H. Härry, Bern, Bundeshaus-West, mitzuteilen.

Da eine hochinteressante Tagung bevorsteht, die jedem Teilnehmer sehr vieles bieten wird, so möchten wir alle Interessenten auffordern, an dem Kongresse teilzunehmen.

Buchbesprechung.

Konetschny, Ing. K., *Einrichtung der Instrumente für die optische Längenmessung und für das tachymetrische Meßverfahren*. $15\frac{1}{2} \times 23$ cm, 92 Seiten mit 86 Abbildungen im Text. Verlag Rudolf M. Rohrer, Brünn, Prag, Leipzig, Wien 1933. Preis geheftet RM. 4.—.

Das vorliegende Heft stellt eine Darlegung der Prinzipien sozusagen aller praktisch interessierenden indirekten Distanzmesser dar.

Nach Entwicklung der grundlegenden Begriffe und Sätze aus der geometrischen Optik wird die Prismen-Optik behandelt. Dieser Abschnitt über die Prismen-Optik ist ersichtlich der vom Schweiz. Geometerverein im Jahre 1925 herausgegebenen Veröffentlichung „Die optische Distanzmessung und ihre Anwendung bei der Schweiz. Grundbuchvermessung“ entnommen. In die Bearbeitung des Verfassers haben sich aber einige schlimme Fehler eingeschlichen, für die das Original nicht verantwortlich ist.

Auf den Seiten 16 und 17 sind die Sätze der Seiten 56 und 57 des Originals wiedergegeben. Die Beschreibung und der Beweis sind aber falsch; denn nicht SOS' ist der Lichtstrahl, sondern PO, OP' . Ein anderer Fehler findet sich auf Seite 21. Im Original wird der Ablenkungswinkel eines Prismas von $68'$ (sex. Minuten) brechendem Winkel (Brechungsindex $n = 1.5$) für zwei Fälle untersucht. Der erste Fall betrachtet den Strahlengang der Minimalablenkung ($\epsilon = 34' 0'' .126$); der zweite Fall nimmt den einfallenden Strahl senkrecht zur Eintrittsfläche an (nicht senkrecht zum Einfallslot, wie der Verfasser behauptet). Die Feststellung des Verf. ist daher vollständig falsch: „Man erkennt, daß sich für den kleinstmöglichen und größten Einfallswinkel eine Aenderung des Ablenkungswinkels um $0'' .37$ einstellt.“ Die größte Aenderung des Ablenkungswinkels beträgt vielmehr $10^\circ 25' 31''$.

Dann werden die verschiedenen grundsätzlichen Formen der indirekten Distanzmessung entwickelt. Bei den sogenannten „winkelführenden Konstruktionen“ (Distanzmesser mit Latte im fernen Ort) werden unterschieden: Einbildentfernungsmesser, Doppelbildentfernungsmesser und Dreibildentfernungsmesser. Bei der Beschreibung des Wildschen Doppelbildentfernungsmessers ist dem Verf. ein Irrtum unterlaufen, indem in Wirklichkeit die beiden Halbbilder sich überdecken. Bekanntlich wird dieser Nachteil durch die besondere Einrichtung der Wildschen Distanzlatte kompensiert.

Bei den sogenannten „basisführenden Konstruktionen“ werden unterschieden:

- a) Entfernungsmesser ohne Latte mit Basis außerhalb des Instrumentes.
- b) Entfernungsmesser mit Basis am Instrument (Koinzidenz-telemeter und stereoskopische Distanzmesser).
- c) Basisführende Tachymeter (Doppelbildtachymeter mit Meßlatte System Engi und der Stereotachygraph Hegershoff-Heyde).

Trotz der angeführten Mängel, die sich bei einer Neuauflage leicht beheben lassen, wird das Buch allen denjenigen, welche sich rasch über die Materie orientieren wollen, gute Dienste leisten.

F. Baeschlin.